

Das Wunder von einem Roman

Wenn man dieses Jahr ein Buch gelesen haben muss, dann unbedingt "Die Detektive vom Bhoot-Basar". Es erzählt von den Farben und Widersprüchen des heutigen Indien, von sozialen und religiösen Spannungen, Korruption und Ungerechtigkeit, vor allem aber von der unbesiegbaren Vitalität dreier Kinder, von deren Wagemut, Unschuld und überbordender Phantasie. Deepa Anappara gelingt ein literarisches Debüt von besonderer emotionaler Tiefe, schon vor dem Erscheinen viele Male ausgezeichnet und bislang in 16 Sprachen übersetzt. Ein wahrer Kriminalfall und eine mitreißende Coming-of-Age-Story werden zusammen mit der Magie zu einer großen Erzählung. Was für ein Geniestreich unter den Neuerscheinungen 2020!

Zum Inhalt:

Detektivarbeit ist kein Kinderspiel. Der neunjährige Jai schaut zu viele Polizei-Dokus, denkt, er sei klüger als seine Freundin Pari (obwohl sie immer die besten Noten bekommt) und hält sich für einen besseren Anführer als Faiz (obwohl Faiz derjenige mit zwei älteren Brüdern und einem echten Job ist). Als ein Junge aus ihrer Klasse verschwindet, beschließt Jai, sein Fernsehwissen zu nutzen, um ihn zu finden. Mit Pari und Faiz an seiner Seite wagt er sich in den verwinkelten Bhoot-Basar und dann weiter hinaus in die verbotenen Viertel der Stadt, unter anderem zum Bahnhof am Ende der Purple Line, wo sie knapp einer Entführung entgehen können. Doch mehr und mehr Kinder verschwinden, und die Dinge in der Nachbarschaft werden kompliziert.

Jai entdeckt schon bald eine Gemeinsamkeit zwischen den "Entführungen": Die Spur der Kinder (im Alter zwischen fünf und sechzehn Jahren) verschwindet jeweils in der Nähe eines Fernsehverkäufers. Zwar wird der Mann festgenommen, aber das ändert nichts. Dann kehrt Jais ältere Schwester nicht vom Lauftraining für die Landesmeisterschaften zurück. Ist sie das Opfer eines Verbrechens geworden? Oder steckt etwas anderes dahinter? Ist alles ganz anders als gedacht? Jai, Pari und Faiz müssen sich mit verängstigten Eltern, einer gleichgültigen Polizei und seelenraubenden Dschinns auseinandersetzen, um die Wahrheit herauszufinden. Schließlich kommt das Trio der Wahrheit unversehens näher - so nah, dass danach nichts mehr ist, wie es war ...

Wild, charmant, witzig und klug - Deepa Anappara schreibt Literatur, so erfrischend wie eine Brise an einem heißen, schwülen Sommertag. Ihre Bücher gehen aber weit über amüsante Unterhaltung hinaus. Diese verändern Leserleben für immer. In "Die Detektive vom Bhoot-Basar" wird einem ein Einblick ins Indien gewährt, wie es wirklich ist. Als wäre man tatsächlich dort. Ab der ersten Seite riecht man die Düfte, die durch die Straßen der Stadt wabern, und lauscht den Rufen der Verkäufer. Und trotzdem kommt die Krimispannung nicht zu kurz. Der britisch-indischen Autorin gelingt ein Sherlock Holmes für die jüngere Generation. Ohne jeden Zweifel: Anappara beherrscht die Erzählkunst so genial, dass es einen ganz überwältigt. Absolut grandios!

Eine Schriftstellerin wie Deepa Anappara ist ein unfassbarer Glücksfall für die Literaturwelt. Und ihr Debüt "Die Detektive vom Bhoot-Basar" ein Geschenk, das seinesgleichen im Bücherregal sucht. Hier erfährt man einen Lektüregenuss zum Niederknien. Die Story überrascht auf jeder Seite und begeistert den Leser über alle Maßen. Ein seltenes Glück zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 16.03.2020